

Bereich 15 - Betriebswirtschaft &
Beteiligungsverwaltung, Controlling

Az. 20 43 75

Datum:
26.06.2006

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Stadt Lüneburg

Betrifft:

Zustimmung zu den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH
- Einforderung des ausstehenden Stammkapitals
- Entgeltpassung für Haus- und Sperrmüll

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	07.07.2006	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
	N	18.07.2006	Verwaltungsausschuss
	Ö	20.07.2006	Rat der Stadt Lüneburg

Sachverhalt:

In der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH am 06.06.2006 wurden Beschlüsse zur Einforderung des ausstehenden Stammkapitals und zur Entgeltpassung für Haus- und Sperrmüll getroffen.

In den ersten Monaten des Wirtschaftsjahres 2006 haben unabweisbare Mehrausgaben in Höhe von rund 550.000 € für die Entsorgung von Ab- und Sickerwässern dazu geführt, dass der Gesellschaft mit ihrer knappen Eigenkapitalausstattung eine Überschuldung droht, zumal im laufenden Wirtschaftsjahr mit weiteren zusätzlichen Ausgaben für die Entsorgung von Abwässern gerechnet werden muss. Die Mehrausgaben resultieren aus einer noch nicht geklärten Ursache in der Sickerwasserkläranlage der Gesellschaft, so dass zurzeit eine externe Entsorgung vorgenommen werden muss.

Um die Überschuldungssituation abzuwenden, ist es aus Sicht der Gesellschaft notwendig, die noch ausstehende und gesellschaftsvertraglich vereinbarte Stammeinlage in Höhe von 383.468,91 € von den Gesellschaftern Stadt und Landkreis Lüneburg einzufordern. Die Gesellschafterversammlung hat hierzu einen entsprechenden Beschluss, vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien, gefasst.

Zur Leistung des städtischen Anteiles in Höhe von 191.734,46 € wird im Haushaltsjahr 2006 eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich. Die Deckung erfolgt über die Entnahme von Deponie-Rückstellungen aus der Allgemeinen Rücklage.

Für das gesamte Geschäftsjahr rechnet die Gesellschaft zurzeit mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 795.000 €. Zur Stabilisierung der Geschäftslage hat die Gesellschafterversammlung daher, vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien, beschlossen, die Entgelte für Haus- und Sperrmüll befristet vom 01.07.2006 bis längstens 31.12.2006 von derzeit 95 €/Mg zzgl. MWSt. um 20 % auf 114 €/Mg zzgl. MWSt. zu erhöhen. Damit wird sich der geschätzte Jahresfehlbetrag auf rd. 414.000 € verringern.

Die Entgeltanpassung wird bei der Stadt Lüneburg für 2006 zu geschätzten Mehrkosten in Höhe von 162.000 € bei der Abfallbeseitigung führen.

Die Geschäftsführung wurde angewiesen, über die weitere Entwicklung bezüglich der Fremdentorgung des Sickerwassers zu berichten und dem jetzt noch amtierenden Aufsichtsrat im Herbst dieses Jahres eine Kalkulation für das Wirtschaftsjahr 2007 vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Den in der Sitzung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH am 06.06.2006 gefassten Beschlüssen zur Einforderung des ausstehenden Stammkapitals und der Erhöhung der Entgelte für Haus- und Sperrmüll auf 114 €/Mg zzgl. MWSt., befristet vom 01.07. 2006 bis längstens 31.12.2006 wird zugestimmt.

Der von der Stadt Lüneburg einzuzahlende Stammkapital-Anteil in Höhe von 191.734,46 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Die haushaltsrechtliche Deckung erfolgt über eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage der Stadt Lüneburg.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Haushaltsstelle:
 - Haushaltsjahr:

- e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche:

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Entwurfsverfasser/in Datum	<input type="checkbox"/> Leiter/in des beteiligten Bereichs	<input type="checkbox"/> Leiter/in des beteiligten Fachbereichs	<input type="checkbox"/> Dez. VI	<input type="checkbox"/> Dez. V	<input type="checkbox"/> FBL 3	<input type="checkbox"/> Dez. II	<input type="checkbox"/> OB	<input type="checkbox"/> Ratsbüro